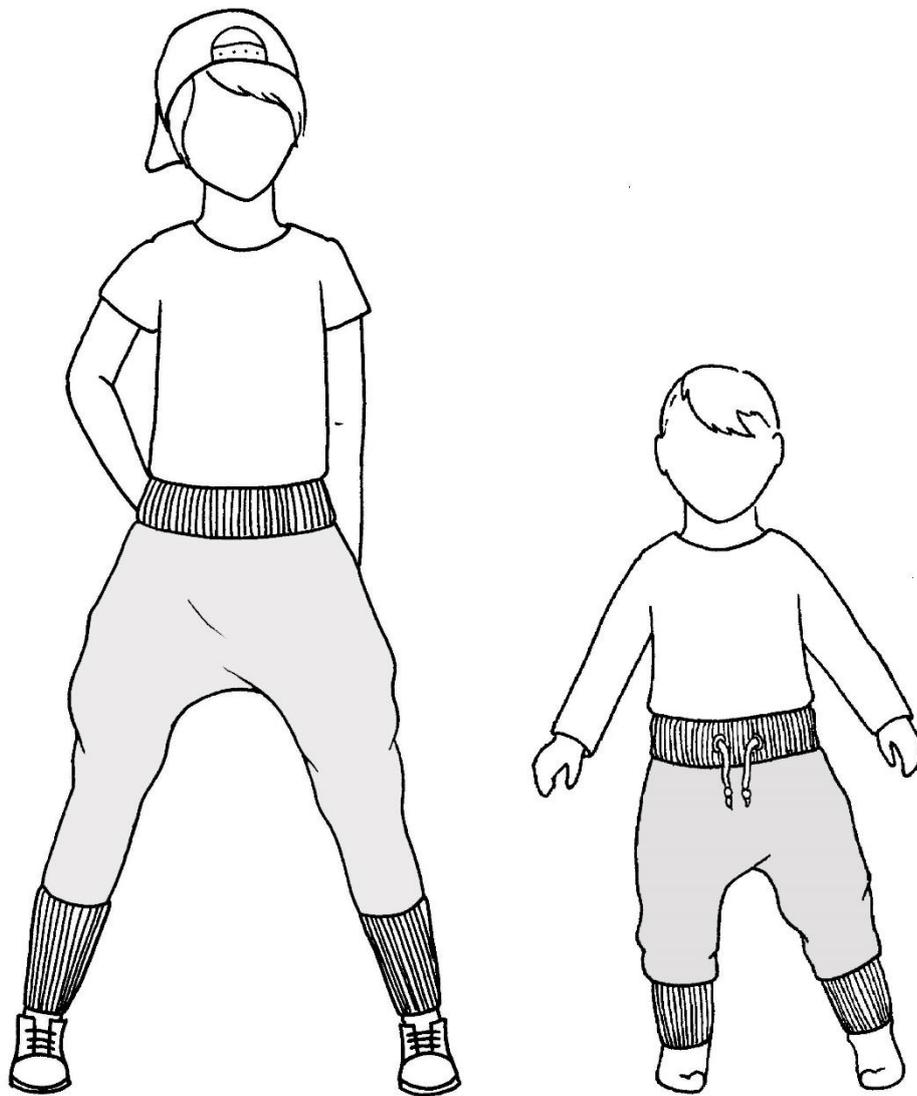


# chilli

chillhose  
pumphose  
mitwachshose

größe 44/50 - 134/140



erbsünde®

## Über Chilli

Die Chill Hose ist eine bequeme, weit geschnittene Hose und eignet sich hervorragend zum Spielen und Toben. Genäht aus dehnbarem Stoff sitzt sie bequem und bietet viel Bewegungsfreiheit.

Die Chill Hose hat lange Beinbündchen, die anfangs hochgekrempt werden können, so dass die Hose mitwächst. Zusätzlich enthält das ebook Anleitung und Schnittmuster für schräge Eingriffstaschen sowie eine ausführliche Beschreibung zur Anfertigung einer Wendehose.

Durch die detaillierte, bebilderte Nähanleitung ist sie ein perfektes Einsteigerprojekt für Nähanfänger.

## Größe und Passform

Die Chilli ist eine locker sitzende Hose mit engen Beinbündchen. Soll sie weiter sitzen, zum Hineinwachsen, oder als Pumphose getragen werden, so kann sie auch eine Größe größer genäht werden. Durch die langen Bündchen an den Beinen und das breite Bauchbündchen wird sie in Form gebracht, sitzt sehr bequem und rutscht nicht.

## Geeignete Stoffe

Geeignet sind dehnbare Stoffe wie Jersey, Viskose Jersey, Sweat, Sommersweat, Strickstoff, Steppstoff, Fleece oder Alpenfleece etc.

Für die Bauch- und Beinbündchen kannst du Bündchenstoff oder auch den dehnbaren Hauptstoff verwenden.

## Benötigte Stoffmenge

Bündchenstoff:

Zur Ermittlung der Breite des Bauchbündchens misst du den Bauchumfang unterhalb des Bauchnabels und nimmst den Wert x 0,8. z. B. Bauchumfang 50 cm x 0,8 = 40 cm.

Du schneidest für die Größe 110/116 also ein Bauchbündchen in den Maßen 40 cm (breit) und 18 cm (lang) zu.

Verwendest du den Hauptstoff ebenfalls als Bündchen und ist dieser nicht so dehnbar wie Bündchenstoff, dann schneide ihn ein paar Zentimeter breiter zu. Am besten testest du, ob er gut gedehnt an die obere Hosenkante passt, bevor du nach der Anleitung weiterarbeitest.

Hat dein Kind sehr kräftige Waden, so empfiehlt es sich, die Beinbündchen 1 cm breiter zuzuschneiden.

Größe	Beinbündchen (B x L)	Bauchbündchen Länge
62/68	16 x 22 cm	14 cm
74/80	17 x 25 cm	15 cm
86/92	18 x 28 cm	16 cm
98/104	19 x 31 cm	17 cm
110/116	20 x 34 cm	18 cm
122/128	22 x 35 cm	19 cm
134/140	24 x 36 cm	20 cm

Hauptstoff:

Für die Chill Hose benötigst du maximal 110 cm Stoffbreite und 55 cm Stofflänge (größte Größe). Bitte beachte, dass du für eine Wendehose die doppelte Stoffmenge rechnen musst.

## Benötigtes Material

- Dehnbarer Hauptstoff
- Für die Bauch- und Beinbündchen: Bündchenstoff oder dehnbarer Hauptstoff
- Ggf. Ösen sowie Kordel oder Schleifenband für das Bauchbündchen
- Ggf. Bügelvlies zum Verstärken der Ösenlöcher
- Ggf. Sicherheitsnadel zum Einfädeln einer Kordel
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters
- Nähmaschine und/oder Overlock

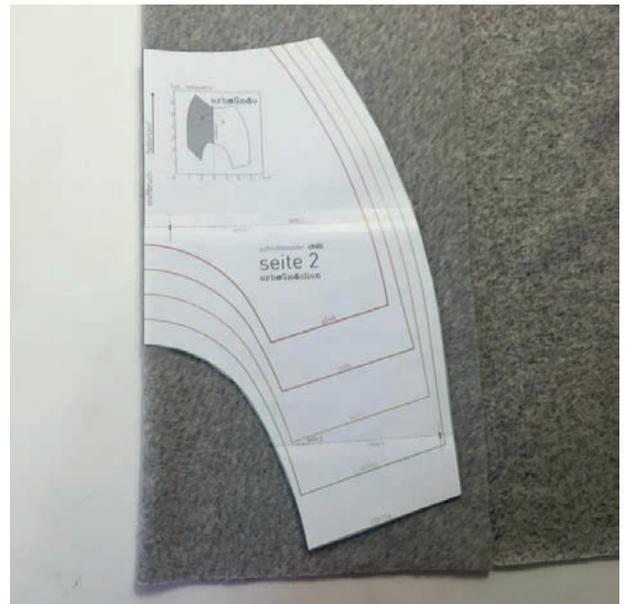
## Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden bitte die gesamte Anleitung durchlesen
- Bei der Druckeinstellung darauf achten, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.
- Verwende für alle Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock
- Der Schnitt enthält KEINE Nahtzugaben

## Allgemeine Begriffe

„Im Bruch zuschneiden“

Den Schnitt im Bruch zuschneiden bedeutet, dass du ihn mit der auf dem Schnittmuster markierten Bruchkante an die Faltkante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und zuschneidest.



### Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook sowie den enthaltenen Applikationsvorlagen, liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt sowie die Applikationsvorlagen dürfen für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien – auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Massenproduktion, Weitergabe oder –verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) von Schnittmuster oder Applikationsvorlagen sind ausdrücklich untersagt.

Die Applikationsvorlagen dürfen nach Kauf des ebooks vom Käufer zur Verzierung von Kleidungsstücken verwendet werden, auf keinen Fall jedoch als Datei zum Plotten oder als Stickvorlage abgewandelt und oder genutzt werden.

Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook chilli von [erbsündchen](#)**<sup>®</sup>

## Anleitung Basis Chilli mit Bündchenstoff

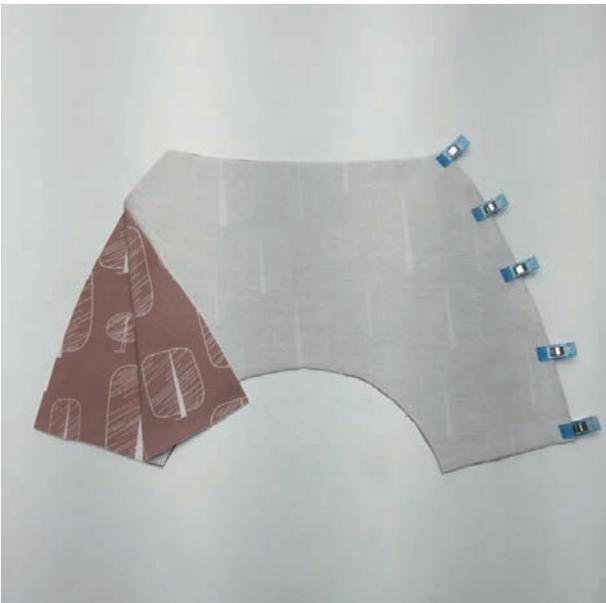


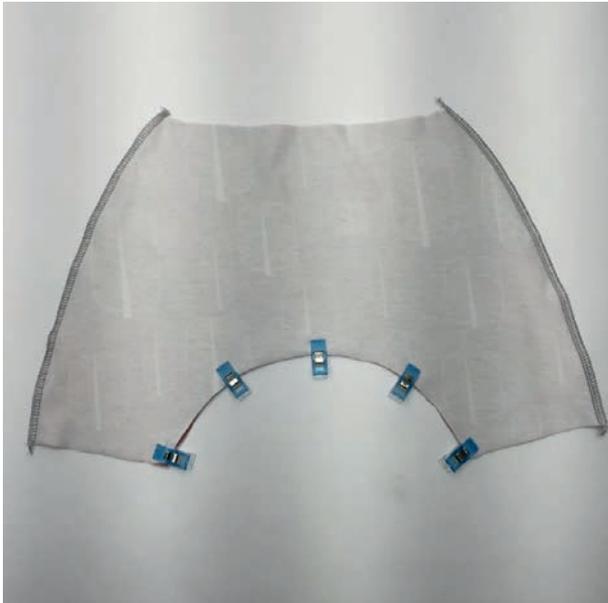
Lege das Schnittmuster mit der Bruchkante an deinen rechts auf rechts gefalteten Stoff und schneide jeweils ein Vorderteil und ein Rückteil zu.



Falte beide Teile auseinander und lege sie dann rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander.

Stecke zunächst die Stoffkanten einer Seite mit Stecknadeln oder Klammern zusammen.





Dann schließe die Seitennaht mit einem dehnbaren Stich deiner normalen Nähmaschine oder der Overlock.

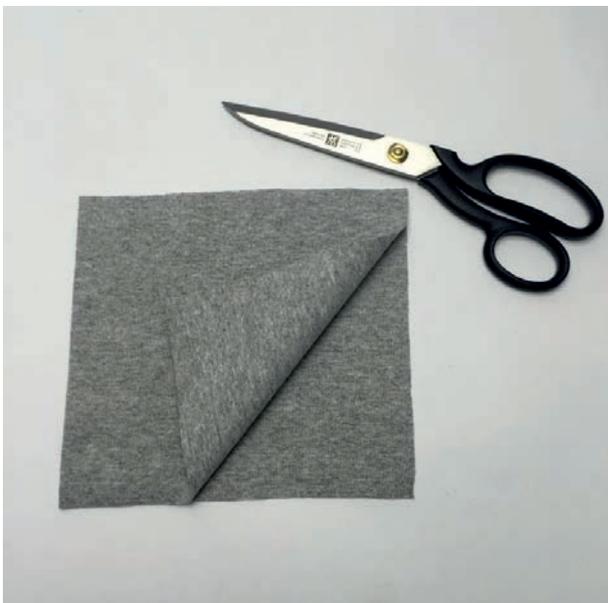
Wiederhole das Ganze mit der zweiten, gegenüberliegenden Seite.

Dann wird die innere Beinnaht geschlossen. Stecke auch hier die Stoffe von Vorder- und Rückteil zusammen und schließe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Wende die Hose anschließend auf die rechte, schöne Seite, forme die Kanten aus und dämpfe die soeben geschlossenen Nähte mit dem Bügeleisen.

Achte darauf, dass du die richtige Bügeleisentemperatur für den Stoff wählst, gegebenenfalls prüfe sie zuerst an einem Reststück deines Stoffes.



Schneide nun das Bauchbündchen zu (die Maße entnimmst du bitte der Tabelle oben).



Falte das Bauchbündchen der Breite nach rechts auf rechts und stecke die offenen Seitenkanten aufeinander.



Schließe die Schmalseite dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Hinweis für diejenigen, die mit einer normalen Nähmaschine nähen:

Schließe die Naht füßchenbreit mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine und schneide anschließend die Nahtzugabe weg, damit die Naht nicht zu dick wird.

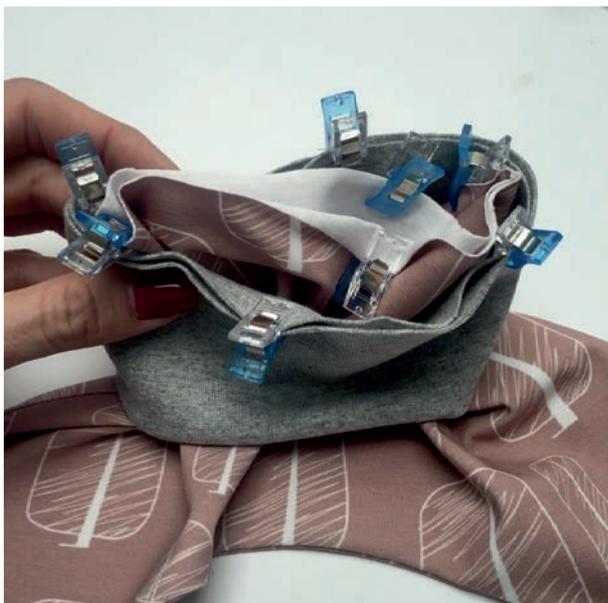


Nun faltest du das Bündchen der Länge nach links auf links, so dass die Naht innen liegt und die offenen Kanten aufeinander treffen.



Markiere sowohl die Viertel des Bündchens, als auch die der oberen Hosenöffnung mit Stecknadeln oder Klammern.

Die Markierungen helfen dir später, das schmalere Bündchen gleichmäßig an die weitere Hosenöffnung zu nähen.



Ziehe nun den Bündchenring (er zeigt mit den beiden offenen Kanten nach oben) über die Hosenöffnung. Alle drei Stoffkanten (die beiden Bündchenkanten und die Hosenkante) liegen dabei aufeinander.



Nun steckst du Bündchen und Hosenkante entsprechend der Markierungen aufeinander.



Links im Bild siehst du die drei Stoffschichten, die nun mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammengenäht werden.



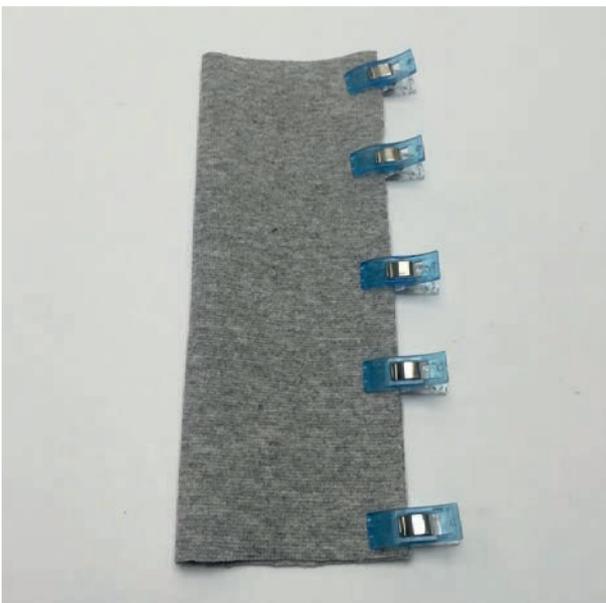
Beim Nähen dehnt du das Bündchen entsprechend der Markierungen, damit es glatt und gleichmäßig an den Hosenstoff genäht wird.



Nähe das Bündchen einmal rundum fest.



Klappst du es hoch, so sieht es aus, wie links im Bild.  
Wir kommen nun zu den Beinbündchen.



Schneide zunächst zwei Beinbündchen zu – die benötigten Maße findest du oben in der Tabelle.

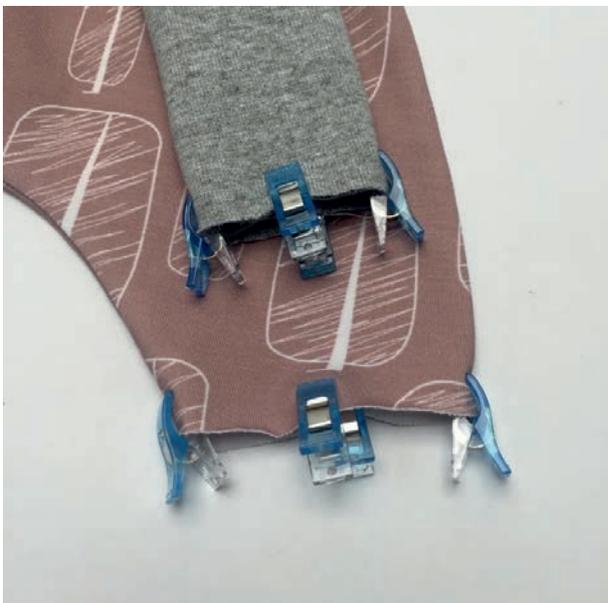
Falte ein Beinbündchen der Länge nach rechts auf rechts zu einem Schlauch zusammen und stecke die offenen Kanten aufeinander.



Schließe die Naht dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Schlauch.



Nun halbiert du das Bündchen, indem du es der Länge nach umstülpst – die Naht liegt dabei innen, die offenen Bündchenkanten treffen aufeinander.



Markiere auch hier – wie beim Bauchbündchen – die Viertel des Hosenbeins und des Bündchens mit Klammern oder Nadeln, damit du beides anschließend gleichmäßig zusammennähen kannst.



Anschließend ziehst du das Beinbündchen außen über das Hosenbein – die offenen Stoffkanten zeigen dabei in die gleiche Richtung. Dann steckst du Bündchen und Hosenbeinkante entsprechend der Markierungen aufeinander.

Achte darauf, dass die Naht des Bündchens auf die innere Hosenbeinnaht trifft.



Nähe alle drei Stofflagen - wie zuvor beim Bauchbündchen - mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock einmal rundum zusammen. Beim Zusammennähen dehnt du auch hier wieder das Bündchen entsprechend der Markierungen.



Klappe das Beinbündchen nach unten und wiederhole das Ganze mit dem zweiten Beinbündchen.

Fertig ist deine Basic Chilli.



## Chilli mit Bündchen aus Hauptstoff und Ösen



Verwendest du den Hauptstoff ebenfalls als Bündchen und ist dieser nicht so dehnbar wie Bündchenstoff, dann schneide ihn ein paar Zentimeter breiter zu, als berechnet (Tabelle siehe oben). Am besten testest du, ob er gedehnt an die obere Hosenkante passt. Schneide dann das Bündchen in der gewünschten Breite und der in der Tabelle angegebenen Länge zu.



Zum Positionieren der Ösen am Bauchbündchen, faltest du das Bündchen der Breite nach links auf links und markierst von der Mitte des Bündchens ca. 2 - 3 cm entfernt rechts und links die gewünschte Position.



Auf diese beiden Markierungen kommt jeweils eine Öse.

Damit die Ösen später nicht einreißen empfiehlt es sich, zuvor auf die linke Stoffseite ein Vlies zu bügeln, das den Stoff stabilisiert.

Anschließend bringst du die Ösen – entsprechend der Beschreibung des Herstellers – an.



Falte das Bündchen der Breite nach rechts auf rechts (mit den schönen Seiten aufeinander) ...



... und schließe die Schmalseite mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Ring.



Schlage das Bündchen nun der Breite nach hälftig links auf links um, so dass die Naht innen liegt.



Markiere beim Bündchen und bei der oberen Hosenkante die Viertel mit Stecknadeln.



Dann ziehst du das Bündchen außen, entsprechend der Nadelmarkierungen, über die obere Hosenkante und steckst die Stoffe zusammen. Alle drei offenen Kanten (2 x Bündchenstoff und Hosenstoff) liegen dabei aufeinander.



Achte darauf, dass die Ösen dabei genau in der Mitte der Hose platziert werden.



Nähe Bündchen und obere Hosenkante einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammen.  
Achte darauf, dass du das Bündchen entsprechend der Nadelmarkierung leicht dehnt, damit es gleichmäßig angenäht wird.



Klappst du das Bündchen nun hoch, sieht deine Chill Hose so aus, wie links im Bild.



Ziehe nun eine Kordel oder Schleife mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch eine Öse ...



... einmal durch den Tunnelzug hindurch und an der anderen Öse wieder heraus. Nun kannst du sie vorne zur Schleife binden.



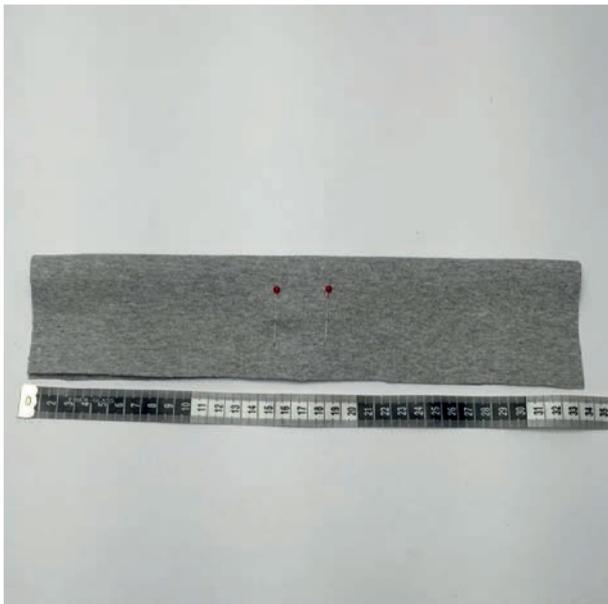
Anschließend schneidest du – wie oben bei der Basis Chilli beschrieben - die Beinbündchen zu und nähst sie an die Hosenbeine.

Fertig ist deine Chilli mit Bauch- und Beinbündchen aus Hauptstoff.



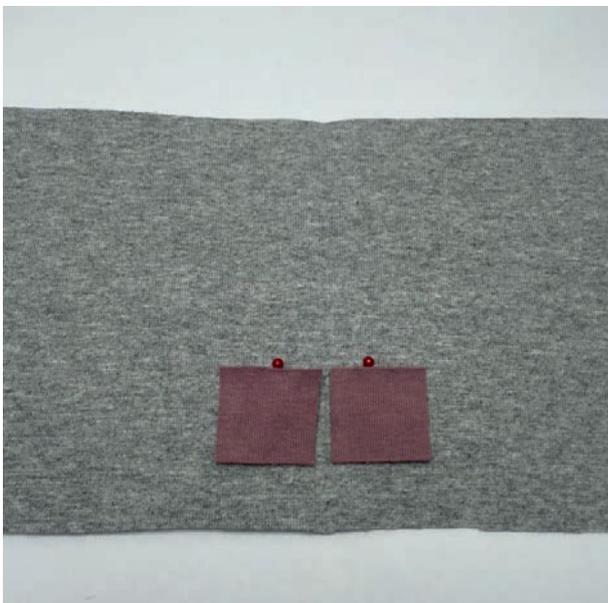
## Genähte Kordellöcher

Hast du keine Metallösen, oder möchtest du keine verwenden, so kannst du die Löcher für die Kordel auch mit Stoff verstärken.



Auch dafür schneidest du dir zunächst das Bauchbündchen in der passenden Größe zu (Tabelle siehe oben) und faltest es der Breite nach links auf links (die schöne Seite des Stoffes liegt außen) aufeinander.

Markiere dir dann – ca. 2 cm ausgehend von der Mitte – rechts und links die Punkte, an denen die Stoffquadrate zum Verstärken aufgenäht werden sollen.



Schneide nun zwei ca. 3 x 3 cm große Stoffstücke zu (z.B. aus Sweat oder Jersey).

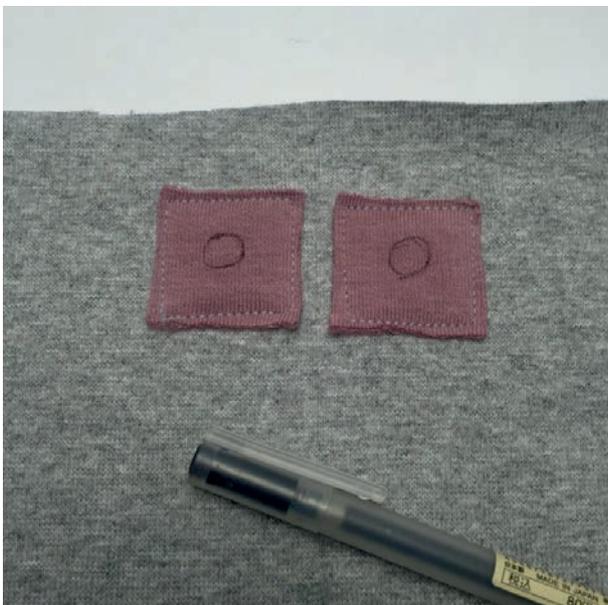
Falte dann das Bündchen auseinander und lege die Quadrate auf die markierten Punkte.



Stecke sie anschließend mit Stecknadeln auf dem Bündchenstoff fest.



Nun nähst du die Stoffquadrate mit einem Geradstich deiner Nähmaschine fest.



Ist die Verstärkung nun aufgenäht, markierst du mittig jeweils den Kreis, den du noch einmal feststeppst.



Nun nähst du entlang beider Kreismarkierungen mit einem Geradstich deiner Nähmaschine.

Nähe langsam, hebe den Nähfuß nach allen paar Stichen und drehe den Stoff ein Stückchen, damit du entlang der Rundung nähen kannst.



Sind beide Quadrate aufgenäht und die Innenkreise abgesteppt, schneidest du mit einer kleinen, spitzen Schere die Löcher innerhalb der Kreisnaht aus. Arbeite dabei sehr vorsichtig, damit du die Naht nicht verletzt.



Nun nähst du das Bündchen – wie oben beschrieben – an die obere Hosenöffnung.

Achte beim Annähen darauf, dass die Quadrate mittig sitzen.



Durch die Löcher fädelst du nun – mit Hilfe einer Sicherheitsnadel – die Kordel durch.  
Fertig ist dein Hosenbund mit genähten Kordellöchern.



**Chilli mit Tasche/n**



Schneide die Schnittvorlage für die Tasche aus – du hast verschiedenen Größen zur Auswahl, die du individuell wählen kannst.

Die innere Markierung (später der Eingriffsschlitz) schneidest du aus.

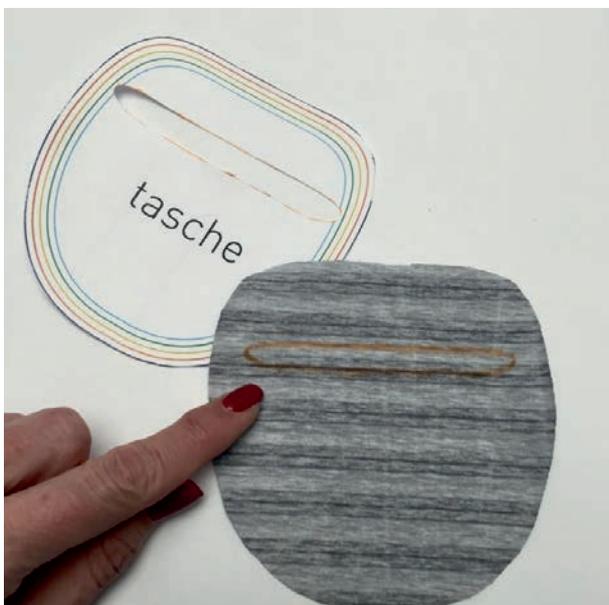


Schneide Vorder- und Rückteil der Hose – wie oben beschrieben – zu.  
Lege die gewählte Größe der Schnittvorlage auf das Vorderteil deiner Hose um zu überprüfen, ob die Taschengröße gut passt.

Die Tasche sollte ca. 3 cm unterhalb der Bauchsaumkante aufgelegt werden - nach Wunsch entweder schräg oder auch gerade.



Lege nun die Schnittvorlage auf einen rechts auf rechts gelegten Stoff und schneide diese zwei Mal zu.  
Du hast so die links im Bild zu sehenden Taschenstücke – insgesamt 4 Stück - zugeschnitten.



Nun zeichnest du mit Hilfe der Schnittvorlage die spätere Taschenöffnung auf die linke Seite eines Taschenstoffes.



Platziere diesen anschließend mit der linken Seite nach oben auf der rechten Stoffseite deines Hosenvorderteils – ca. 3 cm unterhalb der oberen Bauchsaumkante.

Tasche und Hosenvorderteil liegen dabei rechts auf rechts aufeinander. Fixiere das Taschenteil mit Stecknadeln.



Nähe nun einmal mit einem Geradstich deiner Nähmaschine entlang der Markierung.



Dann schneidest du den Stoff innerhalb des genähten Ausschnittes knappkantig aus – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht anschneidest!



Ziehe jetzt das Taschenteil durch die Öffnung auf die linke Seite...



... und stecke es mit Stecknadeln fest.



Von links sieht es so aus.



Jetzt nähst du von rechts einmal mit einem Geradstich knappkantig um die Eingriffsöffnung herum.



Von rechts sieht es nun so aus.



Lege die vordere Hosenseite nun mit der linken Seite nach oben vor dich hin und platziere den zweiten, gegengleichen Taschenstoff mit der rechten Seite nach unten, auf das angenähte Taschenteil. Die Taschenteile liegen nun rechts auf rechts aufeinander.



Stecke nun die Kanten beider Taschenteile einmal rundum mit Stecknadeln aufeinander.



Achte darauf, dass du sie nicht am Vorderteil der Hose feststeckst.



Anschließend werden beide Taschenteile einmal rundum knappkantig mit einem Geradstich deiner Nähmaschine zusammen genäht. Achte darauf, dass du sie nicht an der Hose festnähst!



Die Tasche ist nur entlang der Eingriffsöffnung auf dem Vorderteil festgenäht, der Rest ist frei.

Jetzt schneidest du die Nahtzugabe bis knapp an die Naht zurück – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht einschneidest!



Von rechts sieht deine Tasche nun so aus.



Nun nähst du noch einmal von rechts entlang der oberen Hälfte der Eingriffsöffnung alle Stofflagen (Oberstoff und beide Taschenteile) mit einem Geradstich deiner Nähmaschine aufeinander.

Wiederhole das Ganze mit der zweiten Tasche.



Nähe anschließend das vordere und hintere Hosenteil - wie oben bei der Basis Version beschrieben - zusammen und bringe die Bündchen an

Fertig ist deine Chilli mit vorderen Eingriffstaschen.



### Chilli als Wendehose



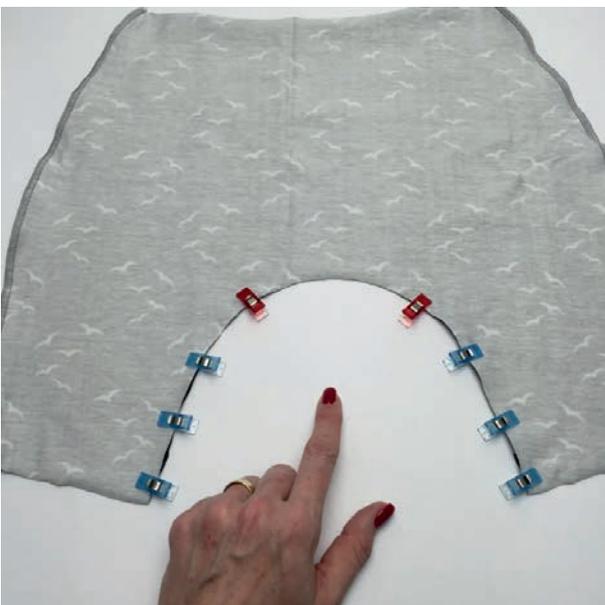
Schneide zunächst einmal Vorder- und Rückteil aus deinem gewählten Außenstoff zu.

Anschließend schneidest du eine zweite Hose aus dem Innenstoff zu.



Wir beginnen mit der Innenhose:  
lege Vorder- und Rückteil der Hose rechts  
auf rechts aufeinander und stecke  
zunächst die Seitenkanten mit  
Stecknadeln oder Klammern zusammen.

Schließe sie dann mit einem dehnbaren  
Stich deiner Nähmaschine oder der  
Overlock.  
Wiederhole das Ganze mit der zweiten  
Seitennaht.



Wir kommen zur Innenbeinnaht – hier  
steckst du ebenfalls die Kanten  
aufeinander, lässt jedoch in der Mitte  
zwischen den Beinen eine ca. 12 cm große  
Wendeöffnung.

Du kannst die Wendeöffnung auch an einer  
Seitennaht machen, dort jedoch fällt sie  
später mehr auf.

Schließe die Naht - bis auf die  
Wendeöffnung - mit einem dehnbaren  
Stich deiner Nähmaschine oder der  
Overlock.



Nähe anschließend die Außenhose wie  
beschrieben zusammen – hier kannst du  
ganz normal die Seiten- und  
Beininnennähte komplett schließen.



Wende nun die Außenhose auf die rechte Seite und stecke die Innenhose in die Außenhose.

Die linken Stoffseiten beider Hosen treffen dabei aufeinander.



Ziehe beide Stoffe in Form, so dass die Nähte der beiden Hosen korrekt und glatt aufeinander treffen.



Nun schneidest du dir deine Bauch- und Beinbündchen entsprechend der Maße in der Tabelle (siehe oben) zu und bereitest sie zum Vernähen vor.



Lege nun das erste Beinbündchen mit den offenen Kanten zur Hosenbeinöffnung - achte darauf, dass die Naht des Bündchens auf die innere Beinnaht trifft.



Nun schiebst du die beiden offenen Kanten des Bündchens zwischen den Innen- und den Außenstoff des Hosenbeins.



Halte dann alle Stoffe an der Innenbeinnaht mit Daumen und Zeigefinger zusammen und ...



... ziehe die innere Hose heraus. Halte dabei den Stoff weiterhin gut zwischen deinen Fingern fest.



Greife nun um...



... und lege die Stoffe wie folgt gegeneinander: Außenstoff rechts auf rechts mit dem Bündchen (die offenen Kanten zeigen nach oben), dann folgt die Innenhose, wieder rechts auf rechts auf das Bündchen treffend. Du hast nun eine Art Schlauch vor dir. Achte darauf, dass die inneren Beinnähte der Hosenstoffe genau auf die Bündchennaht treffen.



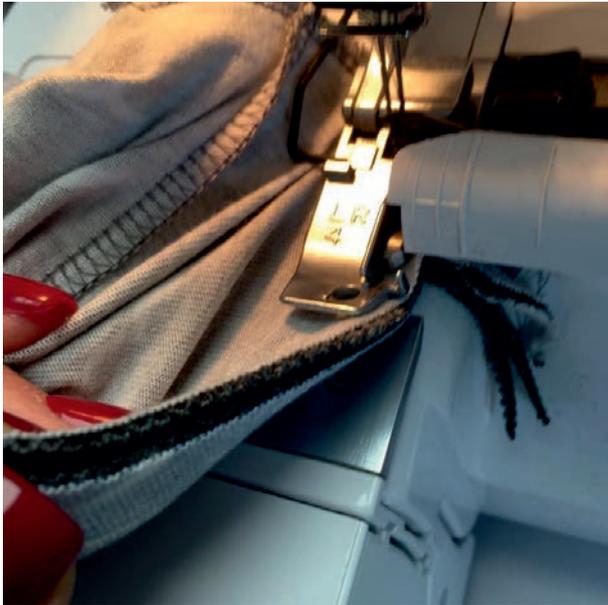
Fixiere nun zunächst die Stoffe an der Innenbeinnäht mit einer Klammer, damit sie nicht verrutschen.



Stecke anschließend die gegenüberliegenden Hosenbeinnähte aufeinander.



Ziehe nun das Bündchen ein wenig, so dass die Hosenstoffe und der Bündchenstoff glatt aufeinander liegen und fixiere noch mal die Stoffe zwischen den beiden Klammern.



Nähe nun – beginnend bei einer Seitennaht – alle vier Stoffe (Innenhose, 2x Bündchen, Außenhose) aufeinander. Verwende dafür einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock.

Beim Nähen dehnt du das Bündchen, damit es glatt und gleichmäßig zwischen die Hosenstoffe genäht wird.



Das Ganze sieht nun so aus wie links im Bild – du hast praktisch die beiden Hosenbeinöffnungen rechts auf rechts gegeneinander genäht – das Bündchen ist dazwischen.



Schiebe nun die Hosenbeine richtig ineinander und ziehe sie in Form – das erste Hosenbein ist fertig und sieht nun so aus.



Wiederhole anschließend das Ganze mit dem zweiten Hosenbein und bringe die Hose in Form.



Wir kommen nun zum Bauchbündchen, welches du ebenfalls, wie oben bei der Basis Chillhose beschrieben, vorbereitet hast.

Die Hose liegt jetzt – mit dem Außenstoff nach außen – vor dir. Das Bauchbündchen zeigt mit den offenen Kanten nach unten – zu den offenen Kanten der Hosenstoffe.

Die Naht des Bündchens trifft entweder auf eine Seitennaht der Hose oder liegt hinten mittig – das kannst du dir aussuchen.



Wie schon bei den Hosenbeinen schiebst du nun das doppelt liegende Bündchen mit den offenen Kanten nach unten zwischen den Außen- und den Innenstoff der Hose.



Achte darauf, dass die Bündchennaht auf eine Seitennaht trifft und halte die Stoffe (Innenstoff, Bündchen und Außenstoff) mit Daumen und Zeigefinger fest zusammen.



Nun greifst du durch die Wendeöffnung der Außenhose, übernimmst die Stofflagen aus der linken Hand und hältst sie mit der rechten Hand fest.

Ziehe sie dann durch die Wendeöffnung heraus.



Achte auch hier wieder darauf, dass die Seitennähte richtig aufeinander treffen und fixiere sie mit einer Nadel oder Klammer.

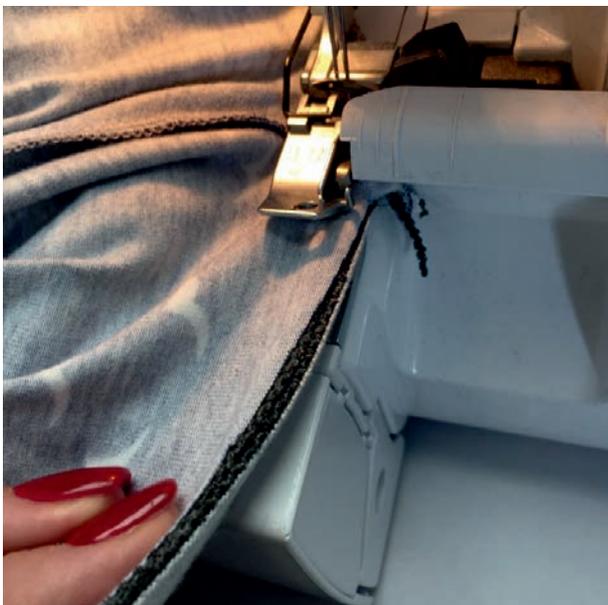
Ziehe den Hosenbund soweit raus, dass du alle Stoffkanten aufeinander stecken kannst.



Nun ermittelst du die jeweilige Stoffmitte von Außenhose, Innenhose und Bündchen ...



... und steckst auch dort die Stoffe rechts auf rechts gegeneinander. Die beiden offenen Bündchenkanten liegen dabei zwischen den rechten Stoffseiten von Innen- und Außenstoff.



Nun nähst du die vier Stofflagen aufeinander (die Innenhose, das doppelt liegende Bündchen und die Außenhose). Dehne beim Zusammennähen das Bündchen entsprechend der Markierungen, damit es glatt und gleichmäßig zwischen die Hosenstoffe genäht wird.

Zwischendrin musst du die Stoffe ein Stück vor ziehen und dann weiter nähen.



Die geschlossene Naht am Bauchbündchen sieht nun so aus – sie ist noch etwas wuschelig. Stecke die beiden Hosen nun richtig ineinander und ziehe sie in Form.



Das Bündchen ist nun eingenäht und die Hose kann von beiden Seiten getragen werden.



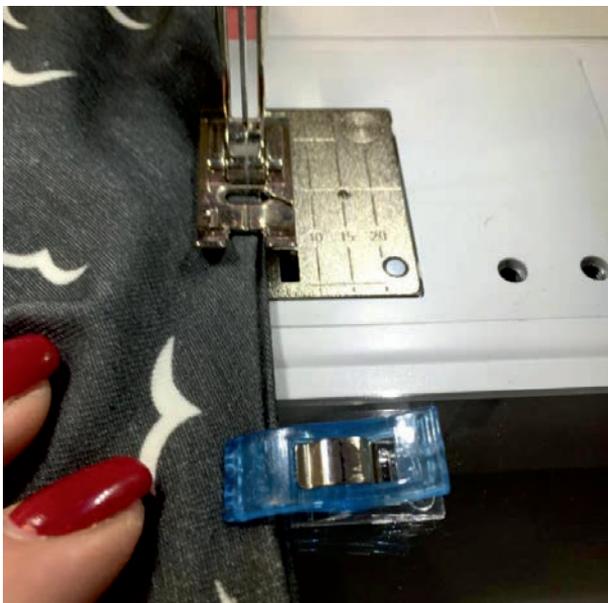
Zu guter Letzt schließen wir noch die Wendeöffnung an der Innenhose.



Falte die Nahtzugabe nach innen und stecke die Stoffe aufeinander.



Du kannst die Naht entweder per Hand mit einem Matratzenstich schließen, oder mit der Nähmaschine knappkantig absteppen.



Die schnellere Lösung ist das knappkantige Absteppen mit einem Geradstich deiner Nähmaschine.



Die Wendeöffnung ist nun geschlossen,  
und deine Wendehose fertig.



Wende sie ganz nach Bedarf auf die  
gewünschte Seite.